

Junge Fachkräfte in der Pflege

Ein herausfordernder Beruf: Sechs Krankenpflege-Helfer Absolventen zur Ausbildung beglückwünscht

ALSFELD (red). Nach einem Jahr Unterricht und praktischer Ausbildung haben sechs junge Menschen die Ausbildung zu Krankenpflegehelfern an der Krankenpflegeschule des Vogelsbergkreises am Kreiskrankenhaus in Alsfeld erfolgreich absolviert, berichtet der Landkreis in einer Pressemeldung.

Für sie beginnt nun ein neuer Abschnitt, denn „Sie haben es nun geschafft“, gratulierte Landrat Manfred Görig (SPD) den frischgebackenen Krankenpflegehelfern. „Wir sind froh, Ihnen diese Ausbildung hier in kommunaler Trägerschaft anbieten zu können. Denn Ihr Beruf hat einen hohen Stellenwert, und gerade in Pflegeberufen werden junge Fachkräfte gebraucht“, führte der Landrat aus. Trotz großer Herausforderungen, auch durch die Corona-Pandemie, „können Sie nun in diesem herausfordernden Beruf auf Ihr Fachwissen zurückgreifen“, so Görig, der den Absolventinnen und Absolventen alles Gute und viel Glück für ihre berufliche Zukunft wünschte.

Für einen Großteil der Absolventen liegt die Zukunft in einer Ausbildung zu Pflegefachfrauen und -männern. „Sie sind also auch weiterhin in einem systemrelevanten Bereich für die Menschen der Region da“, unterstrich Volker Röhrig, Geschäftsführer am Kreiskrankenhaus, in seinem Beitrag. „Wir brauchen Sie und



Manfred Görig, Volker Röhrig, Silke Gonder-Kaksch, Dirk Topnik und Karen Heipel (hintere Reihe, von links) gratulieren gemeinsam mit Beate Tanneberger (links) den Absolventinnen und dem Absolventen zu den bestandenen Prüfungen. Foto: Christian Lips

bieten Ihnen einen guten und sicheren Arbeitsplatz. Denn für die Menschen, die unsere Hilfe brauchen, sind wir da.“

Schulleiterin Karen Heipel, die gemeinsam mit Otfried Becker die Klasse über das Jahr hinweg geleitet hatte, ist stolz auf das, was die Absolventen mit der Unterstützung von Lehrerinnenkollegium, Praxisanleitungen, Stationsleitungen und allen weiteren Beteiligten geschafft haben. „Denn mit Engagement und Empathie haben alle dazu beigetragen, dass Sie einen Weg in diesen zukunftssicheren

und systemrelevanten Beruf gefunden haben“, sagte Heipel. Ebenso wünschten Silke Gonder-Kaksch, Betriebsratsvorsitzende, und Beate Tanneberger, Pflegedienstleitung, den Absolventen alles Gute. Außerdem brachte Pflegedienstleiterin Tanneberger ihren Stolz auf die Absolventen zum Ausdruck, denn „ein aufregendes und anstrengendes Jahr geht zu Ende. Für eure Flexibilität möchte ich euch ebenso wie den Stations- und Praxisanleitungen danken“, sagte Tanneberger.